

Wir suchen Sie zur Unterstützung unseres Teams

Sachbearbeiter /-in (m/w/d) „Sonder-BPV & Bergaufsicht Steine-Erden-Bergbau“

für das Dezernat 42 „Planfeststellung Bergbau u. Betriebsplanverfahren, Steine- /Erden- u. Bohrlochbergbau“ der Abteilung 4 „Planfeststellung Energie/Bergbau“, des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** zu besetzen und wird mit der **E 11** vergütet.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des Altbergbaus.

Das Sachgebiet Steine-Erden Bergbau ist für die Bergaufsicht von über 170 Betrieben im Land Brandenburg zuständig. Mit den in Brandenburg vorkommenden qualitativ hochwertigen Kiesen und Kiesanden, Quarz- und Quarzsande, Kalk, Grauwacke, Ton und Torf wird die Basis für die Entwicklung weiterer Industriezweige gebildet. Somit stellt der Steine- und Erdenbergbau eine wichtige Grundlage für die Versorgung des Marktes mit den für die Bau- und Baustoffindustrie wichtigen Rohstoffen dar. Für die Bergbaubetriebe des Steine- und Erdenbergbaus werden alle Haupt-, Abschluss- und Sonder-Betriebspläne einschließlich deren Ergänzung, Abänderung und Verlängerung als rechtliche Grundlage der unternehmerischen Tätigkeit im Dezernat bearbeitet. Neben diesen bergrechtlichen Zulassungen werden auch weitergehend benötigte fachgesetzliche Genehmigungsverfahren nach dem Wasser-, Abfall-, Bodenschutz-, Sprengstoff- und Immissionsschutzrecht geführt.

Im Rahmen der Bergaufsicht erfolgt durch die Mitarbeiter des Dezernates auch die Vorort-Kontrolle der Betriebe, bei denen die Einhaltung der erteilten Genehmigungen und die ordnungsgemäße Führung der Betriebe im Mittelpunkt steht.

Wir sind ein Team aus Ingenieuren unterschiedlicher Richtungen sowie ein guter Mix hinsichtlich der Altersstruktur und der Erfahrung. Mitarbeiter für Naturschutz, für Verwaltung und mehrere Juristen vervollständigen das Team. Wir legen großen Wert darauf, dass die neuen Mitarbeitenden intensiv für ihre neue Aufgabe eingearbeitet werden. Dennoch ist es von Vorteil, wenn Sie bestenfalls grundlegende Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Steine-/Erdenbergbau mitbringen und in den Rechtsgebieten Berg-, Verwaltungs- und Umweltrecht bereits über ein Grundverständnis verfügen. Es ist mit einer großen Anzahl von rechtlich anspruchsvollen und vielfältigen Fragestellungen im Rahmen der Bearbeitung umzugehen, wobei auf dezernatseigene Juristen zurückgegriffen werden kann.

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Führung von bergrechtlichen Sonderbetriebsplanverfahren einschließlich deren Verlängerung, Abänderung und Ergänzung im Steine- und Erdenbergbau
- Technische Prüfung von Antragsunterlagen für Haupt- und Abschlussbetriebspläne sowie Erstellen von Nebenbestimmungen,
- Prüfen von Abschlussdokumentationen für die Beendigung der Bergaufsicht
- Überwachung und Kontrolle bergbehördlich zu beaufsichtigender Betriebe und Anlagen durch Befahrung von Einrichtungen des Steine- und Erdenbergbaus einschließlich Feststellung von Ordnungswidrigkeiten und Erlass von Anordnungen, sowie Untersuchung von Unfällen und besonderen Betriebsereignissen

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 3. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, (kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job/ VBB-Firmenticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Das bringen Sie idealerweise schon mit

Unabdingbar:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/. Diplom-Ingenieur (FH)) in den Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften (wie z. B. Bergbau/Bergtechnik, Rohstoffingenieurwesen, Energie und Rohstoffe, Geotechnik, Nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, Environmental and Resource Management, Umweltingenieurwissenschaften, Bauwesen.) oder in einem anderen Studiengang mit vergleichbaren Inhalten (wie bspw. Tiefbau, Verfahrenstechnik, Maschinenbau)
- Erfahrungen in der Überwachung bspw. Anlagenüberwachung, Bergaufsicht, Bauüberwachung
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift (Vorlage mind. C1-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache)
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Erklärung zur Höhen- und Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Bergaufsicht

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Teamfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Konfliktfähigkeit
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bergbauunternehmen, anderen Behörden und Betroffenen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort:	Cottbus
Vergütung:	Die Tätigkeit ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 TV-L.
Beginn:	Die Position ist ab sofort besetzbar.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung bis zum **18.05.2026** unter Angabe der Kennziffer **10-LBGR-2026** an das:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Schul- und Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Vorlage mind. C1-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache
- Angaben zum PKW-Führerschein bzw. zum Führen eines Dienst-Kfz,
- Formlose Erklärung zur Höhen- und Geländetauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Bergaufsicht
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Sollten Sie Hochschulabschlüsse (Bachelor/ Master/ Diplom) außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (ANABIN).

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!